



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Paulinertag

17.10.1982

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.20.12

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-11253](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-11253)

Lieber Dänischer und Alpenländer !
Was wir feiern, ist ein Tag der Verbundenheit.

Es ist nicht elitäres Schweizer Streifen, wie
bri-channatigen Eton-Stüdecken.
Es ist auch kein Rückfischewer als bes. plan n.
mit großen Worten und fröhlichen Reden.
Trennen, Es ist auch nicht ein fast ein
westfälisches Väterchen unter Kerkern bei
dem man sich wieder einmal auf die Schil-
funt kloppf, und es ist auch nicht ein
fast ein Zweckverband

Es ist der Akt, durch den Verbundenheit

1) Die verschiedenen Verbundenheit

Das Wort um ein Miteinander, das
bri Solenun mit Intenat weita man ein-
ge frate in keuiver anfall. Ich habe
dieses Miteinander erlebt, wenn ich
die Betroffenheit gesehen habe, die alle
erfassen hat, witten sie von facentiären
Vergleich um Klassenkassenenden erfahren
habe, die Bereitschaft, der Krise der anderen
wege zu zeigen, die frate, die der lauge
schwere Nachwörter beim, in den ein getroffen
ist, für den Solen der Werten ein Flecken am
Strickent. Der größte Verbund ist die
Miteinander der Elendigen bri oder
schwerlich ich selbst. Etwas von dem, was
die char. M. Gemeinde von Dufung aus an-
ge Kleidnet hat, und was heute als Feig-
ni in der Welt stehen sollte.

2) Die weltanschaulich-religiöse
Verbundenheit.

Ein Internat hat an der religiösen Ex-
ziehung immer ein gewisses Handi-
cap. Es bekommt doch zu leicht der
Vollzug des Glaubens ganz unverschnur
und ungewollt den Charakter der ge-
wöhnlichen und schlechten. Und doch glaube
ich, daß wir in dem Strick, als fast,
hier doch sehr vielen gläubigkeit
begegnet ist, und gläubigkeit als feinde.

und, nicht nur als Verwirklichung des Lebens, wie sie es heute so leicht wird. Der religiöse Solacium-Solacium auf der Chalk-Standorte.

Mix ist wohl immer von vielen Spat-abendstunden durch Christkönig, in drei. merkwürdig geliebter, der ein Licht der Vorber-fahrenden Autor immer wieder entgegensteht ist. Ich hoffe, daß Er in vielen, immer die den anpöhlert, in den Stellen und den dunklen Skritten. Es ist das zweite Mitzeinander, das uns verbindet, das Mitzeinander mit dem, ich gegenseitig in der fern der Ort. darstelle.

3) Was das dritte Mitzeinander, die dritte Überbrückung ist die in der Verlauf. Wirkung. Das Mitzeinander für die Himmel. Es sind so viele Partituren von Seel. sage und Startbildern, in Solacium und Licht. schon oft, was ~~konstruktiv sein und das~~. Krassen. Leben und in kasernen tätig. Was es gibt so viele mit, gerade bei fremden, mit kirch. Eifer und offenkundig Licht anknüpft. Hand wird das gute meist verbleibt und ver-schweigen, manchmal zu Solacium ist, darüber darf auch dieses Mitzeinander der Chalk von Ausbruch kommen.

Das Dantone hat nun ich willigen Teil konstruktiv, by Johann Dantone her-vorgebracht. Was wir wollen vor fast zwei für, nicht bringen, daß wir die Festalt der Welt und den diktatorien, was abhan-enden, extensiv brüsten

Es ist alles für das Jahr, für Heerzeit. Welt, Kirche - und für das Partizipation. Ich wünsche mir, gar nicht vor. Es ist ein-Sucht aller feld, was kommt, es gibt nicht in diesem Thema - Solacium des letzten. Aber gemeinsam wird sich das Dantone weiter.

Mitzeinander,

Welt aus dem antike - religiösen Mitzeinander zu dem sein.

Mitzeinander für die Welt in unserer Zeit. Bitten wir soll sein seinen Segen, für alle generationen Partizipation, die heute da sind.